Transparenz, Opazität und Erklärbarkeit PS4640-KP04 Technikethik

# Frage nach der Zustimmung (Youran Wang)

## Entscheidung respektieren

### Grundlagen der Aristotelischen Tugendethik

In der Aristotelischen Tugendethik sagt die Tugenden auch etwas darüber aus, was ein „gutes Leben“ ist[1]. Aber was ist „das Glück“, es ist schwierig zu definieren. Denn es gibt keinen Standard für „Glück.“ Jeder hat eine eigene Definition von Glück. Deshalb sollten wir überlegen, was unsere Patienten (Kunden der App) brauchen? So gesagt die Bedürfnisse der Patienten.

### Nach der Tugendethik

Für die App Perfood, es läuft mit Daten sammeln und Datenverarbeitung. Aber gründlich ist das rund um Gesundheit der Kunden und weiter ärztliche Vorschläge geben. Deshalb meine ich, das Ziel der Entwicklung von Software ist, dass das Helfen zum ärztliche Behandlung anbieten können und alle Kunden gesund bleiben. Nicht nur unsere Kunden sondern auch Entwickler der App wünschen, dass alle Personen ein „gutes Leben“ haben. Aber nicht nur einfach um Daten sammeln und Information zurück geben. Information ist nur einen Werkzeug, das uns helfen soll uns um unsere Gesundheit kümmern zu können.

Wir können zuerst eine kurze Beratungsgespräch machen. Dann weissen wir, ob unsere Kunde sehr gut selbst kennenlernen. Und vergleichen wir der Antwort des Kunde mit die Information , was wir vom Daten bekommen können. Wenn der Patient sehr dringend die Information seine Gesundheit wahrgenommen werden will, und eigentlich hat er keine Krankheit, bleibt gesund und alle körperlichen physischen Indikatoren im gut Bereich sind. Das bedeutet, unsere Patienten sorgen für ihre Gesundheit sehr. Wir vermuteten sogar, dass unsere Kunden „Illness Anxiety“ haben. Nach der Erfahrung, was im MSD-Manual[2] geschrieben wird, meine ich, auf diesem Fall sollen wir sie über ihre Datenergebnisse informieren. Und Gegen der „Illness Anxiety“ meine ich, dass wir über die „Illness Anxiety“ den Patienten informieren sollen. Nach meine Meinung ist, dass der Krank aus „Angst“ aber nicht „Körper“ kommt. Die Information werden ganz klar und eindeutig zum Kunde informieren. Weil es hilfreich ist, um die Sorgen und Angst des Patient zu beseitigen.

Wenn unsere Patienten wirklich krank ist, oder die Information zeigt, dass er jetzt in einem kränklichen Körperzustand ist. Damit werden wir denken, wenn wir ihn informieren, ob es schlechtere Wirkung zum Patient hat. In dem MSD-Manual[3]zeigt, "Patients have one or more clinically significant psychologic or behavioral factors that adversely affect an existing medical disorder (eg, diabetes mellitus, heart disease) or symptom (eg, pain). These factors may increase the risk of suffering, death, or disability; aggravate an underlying medical condition; or result in hospitalization or emergency department visit." Das bedeutet, wenn wir solche Patienten informiert haben, die Patienten sorgen sich sehr für seine Krankheit, es Schmerzen verstärken wird, sogar andere körperliche, psychologische Krankheiten hinzufügen. In diesem Fall, glaube ich, dass hier „Patienten nicht informieren“ besser wird. Weil die Patienten sind nicht Ärzte. Sie wissen nicht über die Krankheit. Und vielleicht haben sie Angst vor der Krankheit. Übertriebene Sorge wird für den Kunden negativen Einfluss auf Körper, Psychologie ebenso Leben mitbringen. Deshalb, nicht nur aus ethischen Erwägungen, sondern auch Hilfen im medizinische Behandeln, nach meine Meinung ist, dass "nicht Informieren" eine geeignete und positive Handlungsoption.

### Informierte Einwilligung

Auf der Gegenseite, wenn wir schon wissen, es gibt keine schlechte Beeinfluss, wenn wir den Patient informieren, die Krankheit ist nicht schwer, oder die App hat nur eine ungesund Köperdaten gemesst oder potenzielles Krankheitsrisiko gefunden. Ich meine, dass wir die Information zum Kunde geben können. Weil es hilfreich ist, um Kunde selbst anzupassen. Mit solche Information kann er selbst sehr gut kennenlernen und auf etwas ungesund Lebensgewohnheit achten, die vorher ignoriert wurde, und rechtzeitige der Krankheiten vorbeugen. Aber wir sollen sichern, dass der Kunde sehr gut selbst seine Lebensgewohnheit verbessern kann. Der Kunde benutzt die „Perfood“ App, das heißt, er braucht vom App die Information enthalten. Nach der "Informierte Einwilligung"[4], der Kunde hat Recht zu wissen, einer medizinischen Behandlung in Eingriffe und andere medizinische Maßnahmen. Aber muss noch beachten, um eine Einverständniserklärung[4] abgeben zu können, muss die betroffene Person über ein angemessenes Denkvermögen verfügen und alle relevanten Fakten besitzen.

### Welche Patienten sollen informiert werden?

Dann treffen wir hier ein Problem, welche Patienten sollen wir informieren. Die meisten Krankenhäuser befolgen die Richtlinien der American Hospital Association (AHA), wenn sie den Patienten den Zustand der Patienten gegenüber den Medien beschreiben[5]. Wenn der Zustand der Patienten im Level “Serious”(Vital signs may be unstable and not within normal limits. Patient is acutely ill. Indicators are questionable.[6]) oder “Critical”(Vital signs are unstable and not within normal limits. Patient may be unconscious. Indicators are unfavorable[7]) ist, dann meine ich, sollen nicht den Patienten informieren. Und auch in China, wenn den Patienten im "critical condition" ist, wird Ärzt eine "critical condition" direkt zum Familienmitglieder wahrnehmen, sondern nicht zu den Patienten

1. Grundlagen der Moralphilosophie und normativen Ethik -Thematext

2. <https://www.msdmanuals.com/professional/psychiatric-disorders/somatic-symptom-and-related-disorders/illness-anxiety-disorder>

3. <https://www.msdmanuals.com/professional/psychiatric-disorders/somatic-symptom-and-related-disorders/psychological-factors-affecting-other-medical-conditions>

4. <https://en.wikipedia.org/wiki/Informed_consent>

5. <https://slate.com/news-and-politics/2001/07/what-does-critical-condition-mean.html>

6 . <https://slate.com/news-and-politics/2001/07/what-does-critical-condition-mean.html>

7 . <https://slate.com/news-and-politics/2001/07/what-does-critical-condition-mean.html>